

Abb. 7.6: Die wichtigsten Richtungsbezeichnungen am Körper. [A400-190]

Dadurch ist der Bauch-Becken-Raum ebenfalls in drei Teilräume unterteilt, die von außen nur schwer abgrenzbar sind:

- In der Peritonealhöhle (*intraperitoneal* ■ 13.2.15) liegen z.B. Magen, Milz, Leber und Teile des Dickdarms.
- Hinter der Peritonealhöhle (*retroperitoneal* ■ 13.2.15) liegen z.B. Nieren, Nebennieren und die Bauchspeicheldrüse.
- Obwohl keine scharfe Grenze zum Retroperitonealraum besteht, wird aus praktischen Gründen der Raum unterhalb des Peritoneums bis hin zum Beckenboden (■ 9.2.10) als **kleines Becken** oder auch nur kurz Becken bezeichnet, die dort befindlichen Organe liegen dann korrekterweise *subperitoneal* (lat. sub = unter). In ihm liegen Blase, Mastdarm und die Mehrzahl der Geschlechtsorgane.

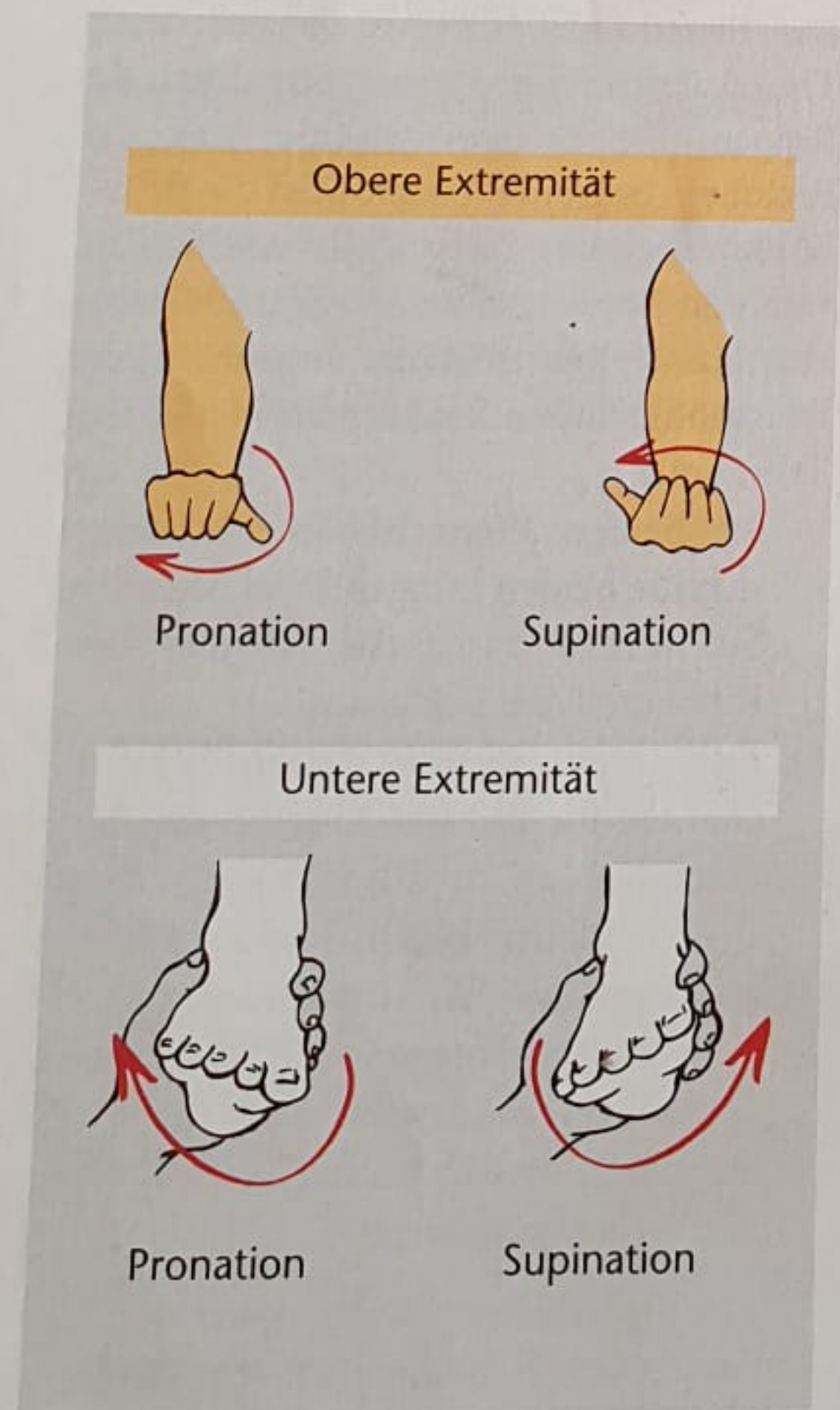


Abb. 7.7: Die Rotationsbewegungen an Hand und Fuß: Pronation und Supination. Merkspruch: Man greift zum **B**rot mit **pro**nierter Hand und hält den **S**uppenteller mit **sup**inierter Hand. [A400-190]

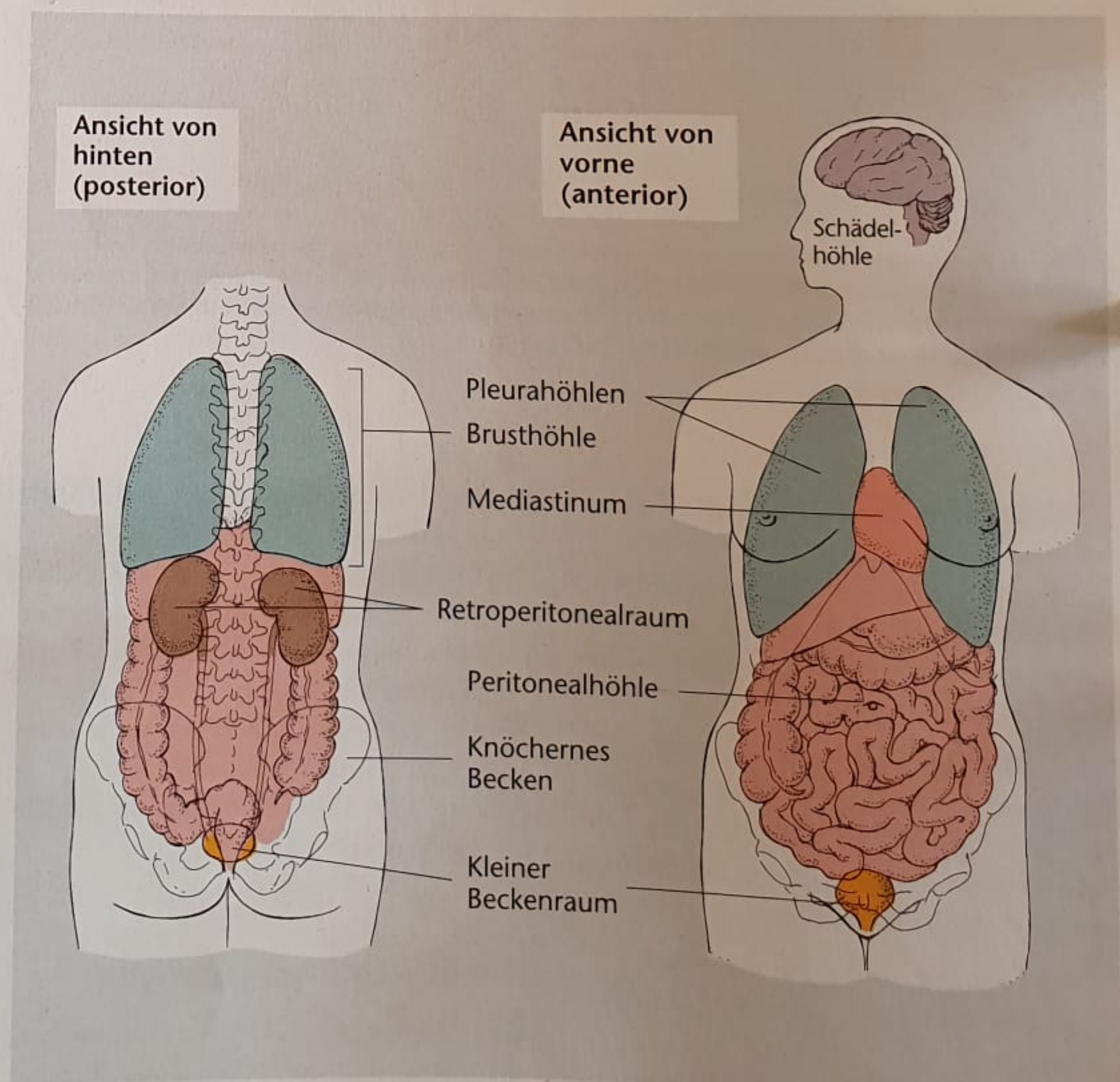


Abb. 7.8: Übersicht über die großen Körperhöhlen und -räume. [A400-190]